



Besuch vom Bereichsorchester

Am Sonntag, den 10. Februar 2019, erfreute das Orchester des Bezirkes Köln-Bonn die Gemeinde Köln-Nord.

Etliche Lieder, unterstützt durch den Chor, wurden präsentiert und bildeten einen Leitfaden aus dem Bibelwort „2. Timotheus 2,11–13“, der durch den Gottesdienst führte.

Das ist gewisslich wahr: Sind wir mit gestorben, so werden wir mit leben; dulden wir, so werden wir mit herrschen; verleugnen wir, so wird er uns auch verleugnen; sind wir untreu, so bleibt er treu; denn er kann sich selbst nicht verleugnen.

Der Gedanke: „Gottes Kraft versagt nie. Wer auf ihn hofft, der bekommt immer neue Kraft! Diese Kraft hilft uns auch, treu zu bleiben.“ wurde durch das Stück „Die auf den Herrn harren“ eingeleitet.

Im weiteren Verlauf führte der Dienstleiter Priester Klaus Rabenhorst aus, dass Bedrängnisse Geduld bringen und zu einer vertieften Hoffnung führen. Diese wird verstärkt durch den Heiligen Geist. Auch wenn das Wort Gottes auf Ablehnung trifft und Widerstände entstehen, so stärkt sich doch die Geduld und der Glaube bewährt sich. Das Stück „Ich sing mein Lied“ unterstützte diesen Gedanken.

Dass Gott treu bleibt, auch wenn wir untreu sind, bestärkte das Stück „Mein Heil bist du“ und „Gott ist mein Licht“.

Gott versorgt alle, unsere Fehler ändern nichts an seiner Liebe zu uns. Für ihn zählt nicht das, was wir geschafft haben, sondern die Entschlossenheit und der Eifer in seiner Gemeinschaft zu bleiben.

Das Wort zum Gedächtnismahl, dass Gott, besonders den Müden, in jedem Gottesdienst immer wieder neu Kraft schenkt, vertiefte das Stück „Ich lege meine Hände“.

Zum Schluss sang die Gemeinde zum Orchesterspiel „Der Herr ist mein Licht“ mit großer Begeisterung. Das Orchester wurde mit Applaus und der Bitte um baldiges Wiederkommen verabschiedet.

13. Februar 2019

Text: A. Rinke

Fotos: G. Lottner



